

Bedienungsanleitung Reedkontakt Einbau/Aufbau



1 Einführung

Bevor Sie mit der Montage des Reedkontakt beginnen und das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung bis zum Ende in Ruhe durch, besonders den Abschnitt der Sicherheitshinweise.

2 Produktbeschreibung

Der Magnetkontakt ist als Kombi-Kontakt vorgesehen. Er wird als Öffnungsmelder zur Überwachung von Türen, Gehäusen, Fenster und in Gefahrenmeldeanlagen eingesetzt.

Die Gehäusevarianten des Magnetschalters incl. des Magneten als Ein- und Aufbauversion gestatten eine optimale Anpassung an das zu sichernde Objekt. Er ist sowohl für die Ein-, als auch für die Aufbaumontage geeignet. Als Schutz vor Sabotage (Überbrückungsschutz) wird ein Anschlusskabel mit vier gleichfarbigen Adern verwendet.

Die Aufbaugehäuse sind so aufgebaut, dass der Kontakt in beide Richtungen eingebaut werden kann. Um eine magnetische Entkopplung bei ferromagnetischen Objekten zu gewährleisten, bzw. einen evtl. Höhenausgleich zu kompensieren, werden Distanzblöcke bei der Aufbauausführung mitgeliefert. Er kann so auf eine Türzarge, einem Fensterblock oder auf die Standfläche eines zu überwachenden Objektes montiert werden, so dass beim Öffnen bzw. Abheben um mehr als 2 cm ein Alarm ausgelöst wird.

3 Technische Daten

VdS:	Klasse B
Material:	PA
Magnet:	Durchmesser 6 mm x 19 mm Neodym, axial polarisiert
Schutzart:	IP 67
Anschlusskabel:	4-adrig
Kabellänge:	5 m LIYY ZGL 4 x 0,14 mm ² Cu verzinkt, für LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Abmessungen:	35 x 10 x 10 mm ((BxHxT)
Farbe:	weiß
Kontaktart:	1 - poliger Schließer, mit anliegenden Magneten geschlossen
Betriebsspannung:	max. 40 V DC
Schaltstrom:	max. 6 W
Maße Kontakt:	6 x 19mm
Einbaufansch:	6x6 / 10 mm für Magnet und Kontakt für Holz, Kunststoff, Aluminium und nichtmagnetische Metalle
VdS-Nr.:	Klasse B/ G 198531

Die angegebenen Leistungsdaten sind Maximalwerte. Auch eine nur kurzzeitige Überlastung kann zur Zerstörung des Kontaktes führen!

Hinweis: Der Schaltkontakt ist in Ruhestellung (mit anliegendem Magnet) geschlossen (NC).

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Zustimmung von ESERA-Automation oder E-Service GmbH nicht erlaubt. Technische Änderungen vorbehalten. © ESERA-Automation, E-Service GmbH 2019

4 Montage Einbau

Für die Einbaumontage der Kontakte sind sowohl für den Schalter, als auch für den Magneten, Löcher der Größe (6,0 + 0,2) mm zu bohren. Der Schalter muss sich leicht in die Bohrung einführen lassen, jedoch so fest in der Bohrung sitzen, dass er sich ohne technische Hilfsmittel nicht wieder entfernen lässt. Um Schäden zu vermeiden, darf beim Einbau des Kontaktes keine Gewalt angewendet werden. Die Kontakte dürfen nicht in ferromagnetische Materialien, sowie in Materialien mit ferromagnetischem Kern eingebaut werden.

5 Montage Aufbau

Der Reedschalter bzw. der Magnet wird in das Aufbaugehäuse eingesetzt. Für die Zuleitung wird aus dem Gehäuseoberteil an der vorgesehenen Stelle die Aussparung ausgebrochen. Die Befestigungsschrauben werden mit den beigefügten Abdeckkappen bzw. mit den Gehäuseoberteil abgedeckt. Bei der Montage auf magnetisch leitendem Untergrund sind antimagnetische Schrauben, sowie das Zubehör (Distanzblock) zu verwenden.

6 Betriebsbedingungen

Der Betrieb der Baugruppe darf nur an den dafür vorgeschriebenen Spannungen und Umgebungsbedingungen erfolgen. Die Betriebslage des Gerätes ist beliebig. Das Gerät ist für den Gebrauch in trockenen und staubfreien Räumen bestimmt.

In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.

Betreiben Sie die Baugruppe nicht in einer Umgebung in der brennbare Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind oder vorhanden sein können.

7 Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



8 Sicherheitshinweise

Beim Umgang mit Produkten, die mit elektrischer Spannung in Berührung kommen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden, insbesondere VDE 0100, VDE 0550/0551, VDE 0700, VDE 0711 und VDE 0860

- Alle Abschluss- bzw. Verdrahtungsarbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Vor Öffnen eines Gerätes stets den Netzstecker ziehen oder sicherstellen, dass das Gerät stromlos ist.
- Bauteile, Baugruppen oder Geräte dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie vorher berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut wurden. Während des Einbaus müssen sie stromlos sein.
- Werkzeuge dürfen an Geräten, Bauteilen oder Baugruppen nur benutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass die Geräte von der Versorgungsspannung getrennt sind und elektrische Ladungen, die in den im Gerät befindlichen Bauteilen gespeichert sind, vorher entladen wurden.
- Spannungsführende Kabel oder Leitungen, mit denen das Gerät, das Bauteil oder die Baugruppe verbunden ist, müssen stets auf Isolationsfehler oder Bruchstellen untersucht werden.
- Bei Feststellen eines Fehlers in der Zuleitung muss das Gerät unverzüglich aus dem Betrieb genommen werden, bis die defekte Leitung ausgewechselt worden ist.
- Bei Einsatz von Bauelementen oder Baugruppen muss stets auf die strikte Einhaltung der in der zugehörigen Beschreibung genannten Kenndaten für elektrische Größen hingewiesen werden.
- Wenn aus einer vorliegenden Beschreibung für den nichtgewerblichen Endverbraucher nicht eindeutig hervorgeht, welche elektrischen Kennwerte für ein Bauteil oder eine Baugruppe gelten, wie eine externe Beschaltung durchzuführen ist oder welche externen Bauteile oder Zusatzgeräte angeschlossen werden dürfen und welche Anschlusswerte diese externen Komponenten haben dürfen, muss eine Elektrofachkraft hinzu gezogen werden.
- Es ist vor der Inbetriebnahme eines Gerätes generell zu prüfen, ob dieses Gerät oder die Baugruppe grundsätzlich für den Anwendungsfall, für den es verwendet werden soll, geeignet ist.
- Im Zweifelsfalle sind unbedingt Rückfragen bei Fachleuten, Sachverständigen oder den Herstellern der verwendeten Baugruppen notwendig.
- Für Bedien- und Anschlussfehler, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, übernehmen wir für daraus entstandene Schäden keinerlei Haftung.
- Bausätze sollten bei Nichtfunktion mit einer genauen Fehlerbeschreibung und der zugehörigen Bauanleitung ohne Gehäuse zurückgesandt werden. Ohne Fehlerbeschreibung ist eine Reparatur nicht möglich. Zeitaufwendige Montagen oder Demontagen von Gehäusen müssen wir zusätzlich berechnen.

- Bei Installationen und beim Umgang mit späteren netzspannungsführenden Teilen sind unbedingt die einschlägigen VDE-Vorschriften zu beachten.
- Geräte, die an einer Spannung größer 35 VDC/12mA betrieben werden, dürfen nur von Elektrofachkräften angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Die Inbetriebnahme darf grundsätzlich nur erfolgen, wenn die Schaltung berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut ist.
- Sind Messungen bei geöffnetem Gehäuse unumgänglich, so muss aus Sicherheitsgründen ein Sicherheitstrenntransformator vorgeschaltet werden, oder ein geeignetes Netzteil verwendet werden.
- Nach Einbau ist die erforderliche Prüfung nach BGV A3/Betriebsicherheitsverordnung durchzuführen.

9 Gewährleistung

ESERA-Automation (E-SERVICE GmbH) gewährleistet, dass die verkaufte Ware zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist und die vertraglich zugesicherten Eigenschaften hat. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von zwei Jahren ab Rechnungsstellung. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf den betriebsgewöhnlichen Verschleiß bzw. die normale Abnutzung. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz, z.B. wegen Nichterfüllung, Verschulden bei Vertragsschluss, Verletzung vertraglicher Nebenverpflichtungen, Mangelfolgeschäden, Schäden aus unerlaubter Handlung und sonstigen Rechtsgründen sind ausgeschlossen. Ausnehmend davon haftet ESERA beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz sind davon nicht betroffen. Sollten Mängel auftreten, die ESERA-Automation zu vertreten hat, und ist im Falle des Umtausches der Ware auch die Ersatzlieferung mangelhaft, so steht dem Käufer das Recht auf Wandlung oder Minderung zu. ESERA-Automation übernimmt eine Haftung weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit von ESERA-Automation noch für technische oder elektronische Fehler des Online-Angebots.

Wir entwickeln unsere Produkte ständig weiter und behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen. Sollten Sie Unterlagen oder Informationen zu älteren Versionen benötigen, melden Sie sich per Mail an info@esera.de

10 Warenzeichen

Alle aufgeführten Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen, (auch solche, die nicht explizit gekennzeichnet sind), sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder sonstige urheberrechtlich oder Marken- bzw. titelrechtlich geschützte Bezeichnungen ihrer jeweiligen Eigentümer und werden von uns als solche ausdrücklich anerkannt. Die Nennung dieser Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen geschieht lediglich zu Identifikationszwecken und stellt keinen irgendwie gearteten Anspruch von ESERA-Automation an, bzw. auf diese Bezeichnungen, Logos, Namen und Warenzeichen dar. Zudem kann aus dem Erscheinen auf den Webseiten von ESERA-Automation nicht darauf geschlossen werden, dass Bezeichnungen, Logos oder Namen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. ESERA ist ein eingetragenes Warenzeichen der E-Service GmbH.

11 Kontakt

ESERA-Automation
E-Service GmbH
Adelindastrasse 20
87600 Kaufbeuren
Deutschland
Tel.: +49 8341 999 80-0
Fax: +49 8341 999 80-10
www.esera.de
info@esera.de
WEEE-Nummer: DE30249510